

# Veranstaltungen

in den Verbandsgemeinden

➔ Nähere Infos unter den jeweiligen Gemeinden

**Sonntag, 14. Juli**

## Kleintierzuchtverein Altshausen

Am Sonntag, den 14. Juli findet das Sommerfest in der Kleintierzuchtanlage von 10 – 18 Uhr statt. Weitere Info's dazu unter den Vereinsnachrichten in dieser Ausgabe.

**Freitag, 19. Juli**

## Seefest des Musikvereins Hoßkirch e.V.

Der Musikverein Hoßkirch e.V. ladet Sie vom 19. Juli bis 22. Juli 2023 zum traditionellen Seefest an den Hoßkircher See ein. An insgesamt vier Tagen bieten wir den Besuchern wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Nähere Informationen finden Sie unter den Vereinsnachrichten der Gemeinde Hoßkirch.

**Samstag, 20. Juli**

## Dodokay am Seefest Hoßkirch

Am Samstag, den 20. Juli 2024 kommt der bekannte Komiker Dodokay nach Hoßkirch ins Festzelt. Mit seinem Programm „I bins selber“ sorgt er für beste Unterhaltung. Bekannt ist Dodokay für seine schwäbischen Synchronisationen vieler Film- und Fernsehausschnitte. Einlass ab 18:00 Uhr, Programmbeginn 20:00 Uhr VVK: 34,90 €, AK: 39 €, Tickets erhältlich unter reservix.de



## Willkommen auf dem Bauernhof

Am 04.07.24 machte sich der gesamte Schulkindergarten der Leopoldschule in Altshausen auf den Weg zum Jahresausflug. Das Ziel war dieses Mal Dreher's Erlebnishof in Lampertweiler.

Frantiza Busreisen aus Ebersbach-Musbach chauffierte uns schon morgens auf den Hof. Die Kinder waren sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten. Nach einer spannenden Führung durch die Stallanlage der Kühe vom Chef Tobias Dreher höchstpersönlich, starteten wir in Kleingruppen zur Entdeckertour. Die Kinder durften in einen riesengroßen Traktor sitzen, den Kühen beim Füttern durch die automatische Fütterungsanlage zusehen, Kälbchen streicheln und die Kühe beim eigenständigen Melkprozess beobachten. Highlights waren der große Heustock-Spielplatz, der Streichelzoo und die tollen Outdoor-Spielmöglichkeiten. An jeder Ecke gab es etwas Tolles zu entdecken. Die Familie Dreher war so lieb und hatte uns fürs Mittagessen den Grill angefeuert. Zum Nachtschiff gönnten wir uns noch ein leckeres Eis aus dem Milchhäusle. Nach so viel Spaß, Abenteuer und so vielen schönen Erlebnissen, sind die meistens Kinder auf der Heimfahrt im Bus sofort eingeschlafen.

Wir bedanken uns von Herzen bei Frantiza Busreisen, ohne die wir diesen Ausflug nicht hätten realisieren können. Und ein riesengroßes Dankeschön von Herzen an die Familie Dreher für die herzliche Gastfreundschaft und diesen unvergesslichen Tag!

## Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (REMO)

### Beratung zum LEADER-Förderprogramm und zur Förderfähigkeit von Projekten

In der umfangreichen Welt der Förderprogramme kann einem schon einmal der Durchblick fehlen. Dennoch ist das kein Grund seine Projektidee in der Schublade zu belassen. Das Team der LEADER-Geschäftsstelle in Altshausen startet im Herbst den zweiten LEADER-Projektauftrag und ruft wieder Mittel der Europäischen Union (EU), sowie zusätzliche Landesmittel aus. Wer seine Idee auf Förderfähigkeit prüfen lassen möchte, kann sich bei Lena Schuhmacher und Natalie Rieche vom Regionalentwicklung Mittleres

Oberschwaben e.V. (REMO) für eine Beratung in der REMO-Sprechstunde anmelden. Am Freitag, 19. Juli 10 bis 12 Uhr, Dienstag, 13. August 14 bis 16 Uhr und Donnerstag, 19. September 14 bis 16 Uhr finden in der LEADER-Geschäftsstelle in Altshausen in Präsenz oder digital diese Sprechstunden statt.

Der zweite LEADER-Projektauftrag findet vom 2. September bis 21. Oktober 2024 statt. Ansprechpartnerinnen zum Förderprogramm und Projektauftrag sind Lena Schuhmacher und Natalie Rieche, Tel.: 07584 9237-180 oder -181 bzw. E-Mail an [infor@re-mo.org](mailto:infor@re-mo.org). Weitere Informationen sind im Internet unter: [www.re-mo.org](http://www.re-mo.org) abrufbar.

## „Jobs4you“ – Berufe erleben auf der LGS

Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg veranstaltet unter dem Motto „jobs4you - Berufe erleben“ gemeinsam mit der Landesgartenschau 2024 GmbH und der Stadt Wangen ein besonderes Event. Am 11. und 12. Juli, jeweils von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr, haben Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, aber natürlich auch alle anderen Interessierten die Gelegenheit, auf dem Gelände der Landesgartenschau Berufsorientierung mal ganz anders zu erleben. Rund 55 Betriebe, Innungen und Organisationen machen die Berufswelt und die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region greif- und erlebbar. „Die Aktionstage sind eine Premiere, alle Beteiligten betreten damit Neuland in Sachen Berufsorientierung. Viele Schulen haben ihr Kommen zugesagt, nun hoffen wir nur noch auf gutes Wetter.“, sagt Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Wangens Oberbürgermeister Michael Lang ergänzt: „Ich danke der Agentur für Arbeit und den vielen Betrieben aus Wangen und der Region für ihr großartiges Engagement auf der Landesgartenschau. Ich freue mich natürlich sehr, dass sich die Stadt Wangen auch in diesem Rahmen als attraktiver Arbeitgeber vorstellen kann.“

Die Ausstellenden aus Handwerk, Industrie, Verwaltung, Gesundheits- und Sozialwesen, Landwirtschaft, Gastronomie und Handel bieten den Besucherinnen und Besuchern Berufsorientierung zum Anfassen. Dabei werden die Weitläufigkeit des Geländes und das große Platzangebot genutzt, sodass Mitmachaktionen durchgeführt werden können und besondere „berufsbezogene Ausstellungsstücke“ wie zum Beispiel ein Kran, eine Hebebühne und Großgerät zum Einsatz kommen werden. Zur Abrundung des Informationsangebots werden auf dem Gelände des Berufsschulzentrums Wangen die Erlebnis-Lern-Trucks DISCOVER INDUSTRY, GASTROMOBIL und M + E (Metall- und Elektro) vor Ort sein. Am 11. Juli findet ferner ab 17 Uhr ein kostenfreier Elterninformationsabend zum Thema Berufswahl im Berufsschulzentrum Wangen statt.

Als besonderes Highlight wird Oberbürgermeister Michael Lang am zweiten Veranstaltungstag einen Einblick in seinen Berufsalltag geben und die Stadt

Wangen als Arbeitgeber vorstellen. Auch die Agentur für Arbeit selbst präsentiert sich als Ausbildungsbetrieb im Bereich „Sportpark“. Außerdem steht die Berufsberatung jungen Menschen während der gesamten Veranstaltung vor Ort mit Rat und Tat zur Seite. „Wir möchten die Schülerinnen und Schüler inspirieren und ihnen berufliche Wege und Perspektiven aufzeigen“, so Simon Weber, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Wangen.

### Aktionstage „jobs4you“ auf dem Gelände der Landesgartenschau

- Berufsorientierung mal anders

11. und 12. Juli 2024 von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Schülerinnen und Schüler können sich über ihre Schulen ein Eintrittsbändchen sichern und erhalten so an beiden Tagen freien Eintritt auf das Gelände der Landesgartenschau.

## Höhere Fahrpreise ab 1. August Rat an Fahrgäste: eCard oder Deutschlandticket nutzen

Um durchschnittlich 7,9 Prozent steigen zum 1. August die Preise für Fahrscheine des bodo-Verkehrsverbunds. Wer jedoch auf das bargeldlose Fahren mit der eCard umsteigt, spürt die höheren Kosten für Einzelfahrscheine nur wenig bis gar nicht. Und wer regelmäßig fährt, ist mit dem Deutschlandticket besonders günstig unterwegs.

„Die Kostensteigerungen im öffentlichen Nahverkehr liegen weiterhin deutlich über jenen der Verbraucherpreise“, stellt Bernd Hasenfratz, Geschäftsführer des Verkehrsverbunds, fest. „67 Prozent sind Personalkosten. Diese sind speziell durch die jüngsten Tarifabschlüsse bei Bus und Bahn nochmals gestiegen sind und werden absehbar auch weiter steigen.“ Die Verkehrsunternehmen, darunter regional verwurzelte Familienbetriebe, stünden weiterhin wirtschaftlich unter Druck. Hohe Betriebskosten und Fachkräftemangel nennt der Verbundgeschäftsführer als weitere Faktoren.

Die Gesellschafter des Verkehrsverbunds – das sind die drei Landkreise des Verbundgebiets sowie die hier tätigen Verkehrsunternehmen – haben daher im Aufsichtsrat die Anhebung der Fahrpreise des bodo-Tarifs um durchschnittlich 7,9 Prozent zum 1. August beschlossen. Letztmalig hatte der Verbund die Preise ein Jahr zuvor angehoben – erstmals in der 20-jährigen Verbundgeschichte bereits nach sechs Monaten. „Mit der jetzigen Anpassung bewegen wir uns wieder im üblichen Turnus sowie auf dem branchenüblichen Niveau“, erklärt Bernd Hasenfratz. Und: „Rechnerisch hätten wir auf 8,9 Prozent gehen müssen, um eine Kostendeckung zu erreichen.“

Für Fahrgäste ist die anstehende Preiserhöhung vor allem im Bereich der Einzelfahrscheine und Tageskarten relevant. So steigt beispielsweise der Preis für die Einzelfahrt eines Erwachsenen innerhalb einer bodo-Tarifzone von 2,70 auf 2,90 Euro, wenn man das Ticket am Automaten oder beim Buspersonal kauft. Ein Ticket dieser Art von Ravensburg nach Friedrichshafen kostet derzeit 6,00 und künftig 6,50 Euro. Der Preis einer Gruppentageskarte für bis zu fünf Personen im bodo-Gesamtnetz steigt von 21,00 auf 22,60 Euro. Auch Fahrten in den Stadtverkehren kosten künftig mehr.

Den Gesellschaftern des Verkehrsverbunds sei bewusst, dass die höheren Preise eine Belastung darstellen. Man hätte sie gerne vermieden, sagt der Geschäftsführer. Dass aber nicht etwa die Landkreise in die Kassen greifen, um die Preiserhöhung zu minimieren oder zu verhindern, bezeichnet Hasenfratz als „nachvollziehbar“. Die öffentlichen Haushalte stünden unter Druck, das Deutschlandticket als günstiges Mobilitätsangebot sei vorhanden, und die Landkreise konzentrierten sich richtigerweise auf die Finanzierung ihrer Busangebote. „Angebotsausbau und Substanzerhalt gehen vor Tarifsabzweckung“, fasst der Geschäftsführer zusammen.

Dennoch gibt es auch gute Nachrichten für Fahrgäste, die nur selten Bus und Bahn nutzen und deshalb kein Deutschlandticket haben: „Den Rabatt auf Einzelfahrten mit der eCard heben wir von 25 auf 30 Prozent an. Wer zu dieser Form des bargeldlosen Fahrens wechselt, fängt damit die Preiserhöhung ab und ist meist sogar noch günstiger unterwegs als zuvor.“ Beispiel: Die Einzelfahrt in einer einzelnen Tarifzone für bisher 2,70 Euro ohne eCard kostet ab dem 1. August mit eCard 2,05 Euro. „Diese starken Preisnachlässe beim bargeldlosen Fahren sind Ausdruck unserer Digitalisierungsstrategie“, erklärt Bernd Hasenfratz. Auch rein aus Kundensicht hält er die eCard, die derzeit rund 29.000 Menschen im Verbundgebiet haben, für die bessere Wahl: „Sie verursacht keine laufenden Kosten und erfordert keinen Mindestumsatz. Lediglich fünf Euro für Kartenproduktion und Versand werden einmalig fällig.“

Die bis zum Start des Deutschlandtickets noch stark gefragten bodo-Abonnements finden sich zwar weiter im Sortiment des Verkehrsverbunds, spielen aber in der Praxis kaum mehr eine Rolle. „Das Deutschlandticket ist die beste Wahl für praktisch alle, die regelmäßig fahren, selbst wenn man nur im lokalen oder regionalen Umkreis unterwegs ist“, sagt Bernd Hasenfratz. „Es ist von unserer Preisanpassung natürlich nicht betroffen und kostet in seiner Standardvariante weiterhin 49 Euro pro Monat, weil es auf komplett anderen Finanzierungsgrundlagen steht. Auch unsere regionalen Upgrades zum Deutschlandticket bleiben im Preis unverändert.“

### **Zusatzversorgung beantragen**

**Wer in der Land- und Forstwirtschaft rentenversicherungspflichtig beschäftigt war, kann bei der Zusatzversorgungskasse eine Ausgleichsleistung beantragen.**

Voraussetzung hierfür ist, dass eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen wird und das 50. Lebensjahr am 1. Juli 2010 vollendet war. Zudem muss für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten – also von 15 Jahren – in der Land- und Forstwirtschaft bestanden haben.

Personen aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben.

Auch ehemalige Beihilftige, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag stellen.

Die maximale Leistung beträgt monatlich 80 Euro für Verheiratete und 48 Euro für Ledige. Anträge können bis zum 30. September 2024 gestellt werden. Dies ist aber nur dann maßgebend, wenn bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2024 bezogen wird. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2024 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse (Telefon: 0561 785179-00, Fax: 0561 7852179-49, Mail: [info@zla.de](mailto:info@zla.de)). Informationen gibt es online unter [www.zla.de](http://www.zla.de). SVLFG

### **BAROCKwoche 10. bis 18.08.2024 an der Oberschwäbischen Barockstraße Barock mit allen Sinnen erleben**

Prachtvolle Kirchenbauten, inszenierte Führungen, musikalische Genüsse und – als Höhepunkt – Freilichtfestspiele vor der grandiosen Kulisse des Zwiefalter Münsters: Die BAROCKwoche entlang der Oberschwäbischen Barockstraße fächert die überschwängliche Epoche vom 10. bis 18. August 2024 mit all ihren Facetten auf. Neben Mitmach-Angeboten, wie einer Stuckwerkstatt, kann man auch das Innenleben einer barocken Orgel entdecken, an Führungen teilnehmen und mit der Kammerzofe von Marie Antoinette auf Tour durch Mengen gehen. Darüber hinaus laden Themenführungen und Konzerte in den prächtigen Kirchen, Schlössern und Klöstern dazu ein, tief in das barocke Lebensgefühl einzutauchen. **Informationen** zu allen Programmpunkten unter [www.himmelreich-des-barock.de](http://www.himmelreich-des-barock.de)

### **Ehrenamtliche Museumsaufsichten gesucht!**

Herzstück des Bauernhaus-Museums Allgäu-Oberschwaben Wolfegg sind seine historischen Gebäude und Objekte aus dem ländlichen Oberschwaben und dem westlichen Allgäu.

Leider mussten wir in letzter Zeit immer wieder feststellen, dass nicht alle Besuchenden den historischen Gebäuden und ihren Einrichtungen die notwendige Sorgfalt entgegenbringen, sondern sie – mit oder ohne Absicht – beschädigen oder mitunter sogar Objekte entwenden. Dem möchten wir in Zukunft an bestimmten Terminen durch eine verstärkte Präsenz von Aufsichtspersonen auf dem Museumsgelände entgegenwirken.

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe! Wer hat Lust, uns an ca. 7 Terminen während des Ferienprogramms und an Familiensamstagen (jeweils 11-17 Uhr) auf ehrenamtlicher Basis beim Schutz unserer Gebäude und Objekte zu unterstützen?

#### Das sind Ihre Aufgaben:

Während Ihres Einsatzes spazieren Sie über das weitläufige Gelände und durch bestimmte Museumshäuser oder halten sich dauerhaft im „Hof Beck“ auf.

Sie achten auf die Einhaltung der Hausordnung.

Sie weisen unsere Gäste ggf. freundlich aber bestimmt auf Fehlverhalten hin und sind auch Ansprechpartner/in bei Fragen rund um das Museum.

Ihren Einsatz können wir mit einer Pauschale von 500,- Euro vergüten. Sie erhalten ein Museums-T-Shirt, ein Namensschild, ein Exemplar unseres Museumsführers sowie eine Einweisung zu unserer Hausordnung. Außerdem erhalten Sie eine kostenlose Saisonkarte.

Bei Interesse schreiben Sie uns einfach eine Mail an: [info@bauernhaus-museum.de](mailto:info@bauernhaus-museum.de), oder rufen Sie uns an unter: 07527/9550-0.

Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung!

### **Die Blitzenreuter Seenplatte – Natur mit allen Sinnen genießen!**

Professionelle Gästeführer zeigen Ihnen die unverwechselbare Natur- und Kulturlandschaft zwischen Schussen und Seen mit ihren typischen Moränenhügeln.

Von April bis Oktober werden Führungen angeboten,

- jeden ersten Samstag im Monat (auch außerplanmäßige Führungen – beachten Sie die Hinweise im Mitteilungsblatt oder auf unserer Internetseite)
- jeden Sonntag (bis Oktober)

Für Kinder bis 14 Jahren sind die Führungen kostenlos, Kinder ab 15 Jahren

und Erwachsene zahlen 4,00 EUR.

Die sonntäglichen Führungen beginnen immer um 14:30 Uhr am Parkplatz beim Häcklerweiher. Der Parkplatz am Häcklerweiher liegt an der B 32 zwischen Blitzenreute

**Sonntag, 14. Juli 2024:** Torfabbau im Dornacher Ried: Gästeführer: Christoph Kammerer; Treffpunkt: Parkplatz Häcklerweiher; Beginn: 14:30 Uhr

Wo Moore sind, wurde auch Torf abgebaut. Christoph Kammerer beleuchtet den Torfabbau im Dornacher Ried.

Wir würden uns freuen, Sie auf dieser Gästeführung begrüßen zu dürfen.

Ausblick auf die darauffolgende Gästeführung in Fronreute-Wolpertswende:

**Sonntag, 21. Juli 2024:** Prähistorische Siedlungen in unserer Heimat: Pfahlbauten auf der Schreckenseehalbinsel vor 5.000 Jahren (UNSECO-Welterbe). Gästeführer: Peter Rolser; Treffpunkt: 14:30 Uhr Parkplatz Häcklerweiher; Weitere Informationen folgen.